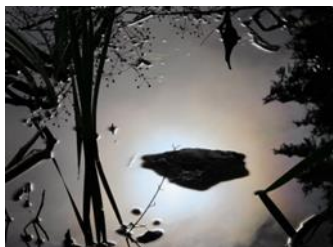


Nachruf auf Dr. Tamara Grummt

30.12.1955 – 26.01.2020



Der Vorstand und die Mitglieder der Wasserchemischen Gesellschaft trauern um Frau Dr. Tamara Grummt, die am 26.01.2020 im Alter von 64 Jahren unerwartet verstarb. Sie bereicherte die Arbeit in unserer Fachgesellschaft nicht nur durch ihre große Fachkompetenz in der Toxikologie und Bewertung von Trink- und Schwimmbeckenwasser, sondern auch durch Humor und Empathie gegenüber ihren „Mitstreitern“ in Fachausschüssen und Forschungsprojekten.

Tamara Grummt war studierte und promovierte Biologin, leitete von 1983 bis 1990 die Arbeitsgruppe Umweltmutagenese am Forschungsinstitut für Hygiene und Mikrobiologie in Bad Elster, absolvierte 1990 die Postgraduierung zur Fachwissenschaftlerin in der Medizin (Fachrichtung Humangenetik) und war von 1990 bis 1994 am Bundesgesundheitsamt tätig. Seit 1994 leitete sie am Umweltbundesamt das Fachgebiet für Toxikologie des Trink- und Badebeckenwassers am Dienstsitz Bad Elster im Vogtland. Frau Dr. Grummt bewegte sich in der Bewertung von anthropogenen Spurenstoffen im Trinkwasserbereich im Spannungsfeld von teil- oder nicht bewertbaren Stoffen und deren humantoxikologischen Risiken. Unter Leitung von Frau Dr. Grummt wurde im Rahmen des BMBF-Verbundvorhabens „Tox-Box“ ein richtungsweisender Leitfaden zum gefährdungsbasierten Risikomanagement für anthropogene Spurenstoffe entwickelt. Sie stellte die Sachverhalte aber immer in Relation zur Praxis und warnte vor Hysterie: "Das Trinkwasser hat sich im Laufe der Jahre nicht verschlechtert. Aber es kommen neue Spurenstoffe dazu wie Arzneimittelreste oder auch Mikroplastik, die wir bewerten müssen."

Damit war Frau Dr. Grummt auch seit 1999 eine angesehene Fachkollegin in der Wasserchemischen Gesellschaft. Sie brachte ihre Expertise von 2000 bis 2008 im Vorstand und seit 2003 als Obfrau des Hauptausschusses II "Stoffe und Gewässergüte" ein. Seit 2016 leitete sie den Fachausschuss "Wirkungsbasierte Bewertung von Stoffen im Wasserkreislauf" als fachkompetente und unermüdliche Mitstreiterin für die Sache der toxikologischen Bewertung in der Wasserchemie. 2009 wurde Frau Dr. Grummt für ihre herausragenden Aktivitäten in der Wasserchemischen Gesellschaft die Ehrennadel verliehen.

Wir alle werden sie als Kollegin, Forscherin und Freundin sehr vermissen und ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand
der Wasserchemischen Gesellschaft